



Sammlung Theaterzettel

Arria und Messalina

Wilbrandt, Adolf von

1883-11-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

21

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 5. November 1883.



21. Vorstellung.
Abonnement A.

Gastspiel der Frau Hermine Claar-Delia.

Zum ersten Male wiederholt:

Arria und Messalina

Tragödie in 5 Acten von Adolf Wilbrandt.

Valeria Messalina, Gemahlin des Kaisers Claudius	*
Cajus Silius, ein vornehmer Römer	Herr Schönfeld.
Narcissus, Freigelassener, Geheimschreiber des Kaisers	Herr Eichrodt.
Decius Calpurnianus, Oberster der kaiserlichen Wachen	Herr Werner.
Pettius Valens	Fräul. Jenke.
Julia, Wittve des Scribonianus	Frau Thyssen.
Cäcina Pätus, gewesener Consul	Herr Neumann.
Arria, sein Weib	Frau Schlüter.
Marcus, des Pätus und der Arria Sohn	Herr Stury.
Barea Soranus, römischer Senator	Herr Ditt.
Syrus, sein Sklave	Herr Moser.
Kallias, Sklave des Pätus	Herr Bauer.
Ein Sklave des Palastes	Herr Weger.
Skavin der Messalina	Frau Gum.

Skaven, Skavinnen, Prätorianer, Wachen und Gefolge.

Die Handlung spielt in Rom, im Jahre 48 nach Christi Geburt.

* Valeria Messalina Frau Claar-Delia, als Gast.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	1.20 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	— .90 " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	— .50 " "
Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal) 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M.-N., Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 08 Min.	
„ Neustadt, Landau	11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart) 2 „ 25 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letztern Zugerst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.
Das Theater besuchende Publikum wird anßerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Dreiecksstraße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.